

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 19.11.2009	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Bürger- und Ordnungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☐ ☐	Vorlage-Nr. 2009/0522 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Anschaffung eines neuen Radarfahrzeuges einschließlich Kamera für das Bürger- und Ordnungsamt, Kommunalpolizei

Vorlage vom: 09.11.2009

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat nimmt von dem beigefügten Bericht Kenntnis und stimmt der Vorlage zu.
2. Unter der Investitions-Nr. 08032-7001 (Erwerb von Fahrzeugen) werden im Haushaltsjahr 2010 Mittel in Höhe von 130.000,00 Euro erforderlich.
3. Die Maßnahme wird wie folgt finanziert:
 - a) 75.000,00 Euro aus dem im Mittelfristigen Investitionsprogramm vorgesehenen pauschalen Ansatz für den Erwerb von Fahrzeugen.
 - b) 35.000,00 Euro aus Haushaltsausgaberesten 2008 der Investitions-Nr. 08032-0100 (Erwerb AV Bürger- und Ordnungsamt), die auf die Investitions-Nr. 08032-7001 verlagert werden.
 - c) 14.328,00 Euro aus Haushaltsausgaberesten 2009 der Investitions-Nr. 08032-0100 (Erwerb AV Bürger- und Ordnungsamt), die auf die Investitions-Nr. 08032-7001 verlagert werden.
 - d) 5.672,00 Euro aus Haushaltsausgaberesten 2008 der Investitions-Nr. 08032-7001 (Erwerb von Fahrzeugen).

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Bericht:

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt führt Geschwindigkeitsmessungen mit zwei mobilen Messfahrzeugen durch. Ende 2008 wurde eines der beiden alten Messfahrzeuge durch ein neues Fahrzeug, einschließlich eines modernen Messgeräts, ersetzt. Seit dessen vollwertiger Inbetriebnahme sind die Fallzahlen und damit auch die Verwarnungsgeldeinnahmen aus der Geschwindigkeitsüberwachung deutlich angestiegen, da das neue Messgerät wesentlich bessere Ergebnisse liefert und zudem keine Ausfallzeiten mehr für Reparaturen zu verzeichnen sind. So weist die Statistik für den Zeitraum 01.01.-30.09.2009 ein Anordnungssoll von 497.805,00 Euro aus. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres belief sich der Betrag auf 383.385,00 Euro. Dies bedeutet ein Plus von annähernd 114.500,00 Euro. Ebenso fallen für das neue Fahrzeug und das neue Gerät aufgrund der Gewährleistung derzeit keine Reparaturkosten an. Weitere dauerhafte Einsparungen ergeben sich durch den Wegfall der Beschaffungs- und Entwicklungskosten für Nassfilme (etwa 3000,00 Euro pro Jahr).

Für die Haushaltsplanung 2010 hat das Bürger- und Ordnungsamt im Finanzhaushalt einen Betrag von 130.000,00 Euro für den Austausch des zweiten Messfahrzeugs, einschließlich der Anschaffung einer neuen Kamera, angemeldet. Das alte Fahrzeug (Opel Astra) und die darin eingebaute Radarkamera stammen aus dem Jahr 1995. Für das Fahrzeug hat der EAD nach einer Überprüfung empfohlen, dieses im Jahr 2010 wegen seines fortgeschrittenen Alters und der hohen Kilometerleistung von über 134.000 km auszusondern. Bei einem Weiterbetrieb sei in absehbarer Zeit mit kostenintensiven Instandhaltungsarbeiten zu rechnen, was unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht zu vertreten sei. Auch hat der EAD darauf hingewiesen, dass das Fahrzeug einer veralteten Abgasnorm entspricht, und auch aus diesem Grund zur Aussonderung geraten.

Das neue Fahrzeug ist mit einer Kamera auszustatten, die dem aktuellen Stand der Technik entspricht. Nur so ist auch künftig eine effektive Geschwindigkeitsüberwachung auf den Straßen der Wissenschaftsstadt Darmstadt, die einen unverzichtbaren Beitrag zur allgemeinen Verkehrssicherheit darstellt und von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern auch immer wieder eingefordert wird, gewährleistet. Digitale Messtechnik und digitale Bilder ermöglichen ein effizientes und modernes Arbeiten. Die gute Qualität der Bilder führt auch zu einer besseren Akzeptanz bei den Verkehrsteilnehmern und damit zu einer geringeren Zahl von Einsprüchen. Weiterhin entfällt die Zeit bis zur Entwicklung der Filme in einem Fotolabor, denn die digitalen Bilder stehen bereits unmittelbar nach der Messung zur Verfügung. Auch kann die neue Technik unauffälliger eingesetzt werden. Dies alles führt zu einer deutlich höheren Effizienz im Bereich der Geschwindigkeitsüberwachung und zu einem Anstieg der Verwarnungsgeldeinnahmen.

Aufgrund der geschilderten Vorteile und im Hinblick darauf, dass bei einem Weiterbetrieb des jetzigen Messfahrzeugs mit der alten Kamera damit zu rechnen ist, dass es in absehbarer Zeit zu einem Totalausfall des Fahrzeugs und/oder der Kamera kommen wird, müssen die entsprechenden Mittel für die Anschaffung eines neuen Radarfahrzeugs und einer neuen Kamera im Haushaltsplan 2010 veranschlagt werden.

Für die Finanzierung der Anschaffungen stehen zum einen 75.000,00 Euro aus dem im Mittelfristigen Investitionsprogramm vorgesehenen pauschalen Ansatz für den Erwerb von Fahrzeugen zur Verfügung. Weiterhin sind bei der Investitions-Nr. 08032-0100, Erwerb von Anlagevermögen für das Bürger- und Ordnungsamt, Haushaltsausgabereste aus den Jahren 2008 (35.000,00 Euro) und 2009 (14.328,00 Euro) vorhanden, die auf die Investitions-Nr. 08032-7001, Erwerb von Fahrzeugen, verlagert und damit für das neue Radarfahrzeug und die neue Kamera herangezogen werden können. Schließlich sind aus der Maßnahme der Anschaffung des ersten neuen Radarfahrzeugs Ende 2008 unter der Investitions-Nr. 08032-7001, Erwerb von Fahrzeugen, noch Haushaltsausgabereste in Höhe von 5.672,00 Euro vorhanden, die ebenfalls für das zweite neue Fahrzeug verwendet werden können. Somit stehen in der Summe die erforderlichen Mittel in Höhe von 130.000,00 Euro zur Verfügung.

Darmstadt, den

Der Dezernent II

Der Dezernent VI

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat